



Emmaus

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde München-Harlaching

INHALT

HERBST 2012

Kirchenvorstandswahl	4
Ich glaub. Ich wähl.	
Kandidatinnen	5
und Kandidaten	
Kurz dazwischengesagt	10
Kandidatinnen	12
und Kandidaten	
Gottesdienste	16
Alle Gottesdienste	im Überblick
Musik	20
Münchner Konzertchor	
Emmaus Kinderchor	
Konzert Gospelchor	
Bilder vom	22
Sommerfest	
Emmaus aktiv	24
Jugend	27
Termine	28
Kinderbibeltage	
Adventsbasteln	
Kathreinstantz	
Offene Tanzabende	
Familiennachrichten	30



ICH GLAUB. ICH WÄHL.
KIRCHENVORSTANDSWAHL

MUTTER-KIND-GRUPPEN

Auskunft über das Pfarramt
Tel 64 52 64

JUGENDGRUPPEN

Mitarbeiterkreis

Auskunft Pfarrer Degkwitz

Pfadfindergruppen

Sara von Festenberg, Tel 0179/9970938
Daniela Meinert, Tel 0160/97389008

„KREATIVER KINDERTANZ“

Ab September 2012 findet das ganze Schuljahr über der „Kreative Kindertanz“ im Gemeinosaal der Emmauskirche statt.

Mittwoch: zwei Kurse für 5- und 6-jährige Kinder zwischen 15 und 17 Uhr.
Donnerstag: ein Kurs für Kinder mit 4 Jahren zwischen 15 und 16 Uhr.
Die Kurse leitet Veronique Fessler, langjährige Kindertanz-Pädagogin im Hasting-Tanzstudio München.
Info: Veronique Fessler, Tel 760 54 05

EMMÄUSCHEN

Eine Mitmachspielgruppe vormittags im Gemeinosaal für 12 Kinder zwischen zwei und drei Jahren und für Eltern, die dreimal im Monat mitarbeiten wollen.

Auskunft Herta Schoof-Simon,
Tel 0151/20 43 45 72

EINE-WELT-VERKAUF



Waren aus fairem Handel
immer nach dem Gottesdienst:

**23. September, 7. Oktober,
4. November, 2. Dezember**

Änderungen vorbehalten,
Auskunft über Tel 64 65 90

PARTNERSCHAFTSKREISE TANSANIA

Informationen über das Pfarramt
www.emmauskirche.de/Gemeindeleben/PartnerschaftskreisTansania

PARIS

Auskunft: Ursel Vogt, Tel 64 54 33

EMMAUS KANTOREI

Offenes Singen zur Gestaltung der Gottesdienste in der Emmauskirche und im Altenheim,
Montag 19.30 – 21 Uhr,
Termine nach Absprache, **Auskunft**
Adelheid Olbrich, Tel 64 07 67

MÜNCHNER KONZERTCHOR

Oratorienchor für Jugendliche und Erwachsene; donnerstags von 19.30 bis 22.00 Uhr im Gemeinosaal.
Leitung Robert Blank, Tel 0179/522 209

EMMAUS-KINDERCHOR

Auskünfte und Anmeldung bei
Ruth Kornder, Tel 79 43 01

Fortsetzung Seite 31



Liebe Leserinnen und Leser,

sechs Jahre sind wie im Flug vergangen, mir scheint die letzte Wahl erst neulich gewesen zu sein und doch wählen wir im Oktober (schon!) wieder einen neuen Kirchenvorstand. Um eine Wiederwahl beworben haben sich viele aktive Kirchenvorstände, aber es sind auch eine Menge neuer Gesichter dabei. Sie haben verschiedene Motive, dennoch ist ein Wunsch und Anliegen allen eigen: Sie möchten sich einbringen und das Gemeindeleben aktiv mitgestalten, für ihre Kirche da sein.



Dorothea
Arenz-Drescher

Die Kirchenvorstände sind aber auch Ansprechpartner für die Gemeindeglieder. Manchmal ist es einfacher, sich mit den eigenen Ideen oder auch der Kritik an einer Sache an ein KV-Mitglied zu wenden und das erst mal sozusagen unter vier Augen zu besprechen. Denn wenn Sie die „Bewerbungsschreiben“ lesen werden Sie feststellen, dass hier eine geballte Fach- und Sachkompetenz vorstellig wird. Ich denke, schon vor der Wahl steht fest, dass es nur Gewinner auf beiden Seiten gibt.

Also: Wer interessiert ist am kirchlichen Leben und der Zukunft der Gemeinde, der sollte zur Wahl gehen.

■ TeenSpirit, so heißt das neue Jugendprogramm der Emmauskirche. Unter diesem Titel bereitet ein Team aus Erwachsenen und Jugendlichen gesellige, unterhaltsame und interessante Veranstaltungen für Jugendliche vor. Wie zum Beispiel den Besuch der Moschee in Pasing im November. Die Jugendlichen sprechen dort mit Gleichaltrigen über ihren Glauben und ihre Erfahrungen als Menschen mit Migrationshintergrund in München.

■ Der Emmaus-Kinderchor präsentiert: Prinz Owi lernt König. Ein Musical mit viel Sprachwitz, schrägen Typen und jeder Menge starker Musik, dargebracht von der Gruppe 5 am 13.10.2012 um 17 Uhr und am 14.10.2012 um 15 Uhr.

■ Und in der Vorweihnachtszeit gibt es festliche Harfenmusik zur Einstimmung auf die Weihnachtstage.

Es grüßt Sie herzlichst

*Ihre
Dorothea Arenz-Drescher*

P.S. Vergessen Sie nicht zu wählen!

KIRCHENVORSTANDSWAHLEN

ICH GLAUB. ICH WÄHL.

Unter diesem Motto werden in allen Gemeinden der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern am 21. Oktober die Wahlen für die neuen Kirchenvorstände stattfinden. Wählen können alle evangelischen Gemeindeglieder mit 1. Wohnsitz in ihrer Gemeinde, die am Wahltag 16 Jahre alt sind und mindestens seit drei Monaten hier wohnen. Auch alle 14- und 15-jährigen Gemeindeglieder können ihr aktives Wahlrecht wahrnehmen, wenn sie bereits konfirmiert worden sind.

Die Aufgaben

Beteiligung an der Wahl ist Ausdruck für ein lebendiges Interesse am Geschehen der Kirchengemeinde. Das Motto „Ich glaub. Ich wähl.“ will deutlich machen, dass Glauben immer auch in konkreten Räumen, Gruppen und Kreisen stattfindet und dass es die vornehmste Aufgabe einer Kirchengemeinde ist, den Glauben an Jesus Christus lebendig zu vermitteln. So ist der Kirchenvorstand in jeder Gemeinde dafür verantwortlich, dass der christliche Glaube im Gottesdienst, bei Taufen, Trauungen und Beerdigungen in guter evangelisch-lutherischer Weise weitergegeben werden kann. Daneben plant der Kirchenvorstand Schwerpunkte und Ziele der Gemeindegliederarbeit, gestaltet und beschließt auch den Finanzhaushalt. Der Kirchenvorstand ist verantwortlich für das Gemeindezentrum und seine Ausstattung. Er ist Arbeitgeber für die von der Gemeinde angestellten haupt- und nebenamtli-

chen Mitarbeiter. Er wirkt bei der Besetzung der Pfarrstellen mit und wählt die Delegierten in die Dekanats- und Landessynode. Er vertritt die Kirchengemeinde in der Öffentlichkeit. Er ist letztlich gesamtverantwortlich für alle Gemeindegliederarbeit (Jugend, Senioren, Kirchenmusik, Erwachsenenbildung).

Die Kandidaten

In unserer Emmauskirche haben sich 19 Frauen und Männer bereit erklärt, für den Kirchenvorstand zu kandidieren. Die acht Personen mit der höchsten Stimmenzahl werden in den Kirchenvorstand gewählt. Zusammen mit den drei Pfarrern berufen diese acht gewählten Personen zwei weitere Personen in den Kirchenvorstand. Somit besteht das Gremium aus 13 Personen. In den vergangenen Jahren war es gute Tradition, dass diejenigen, die nicht in den Kirchenvorstand gewählt wurden, einen Beirat bildeten, die den Kirchenvorstand und seine Arbeit begleiten, in den verschiedenen Ausschüssen (z.B. Personal-, Finanz- und Bauausschuss) mitarbeiten oder Beauftragungsfunktionen (z.B. für die Ökumene) wahrgenommen haben. Diese Entscheidung obliegt jedoch dem neu gewählten Kirchenvorstand.

Die Wahl

In diesem Jahr werden alle wahlberechtigten Gemeindeglieder nach der Wahlbenachrichtigung Anfang September automatisch auch Briefwahlunterlagen zugestellt bekommen. Der

Kirchenvorstand hat sich für diese Form der „vereinfachten Briefwahl“ ausgesprochen, damit möglichst viele sich an der Wahl beteiligen. Wer stattdessen dennoch gerne das Wahllokal der Emmauskirche am Wahlsonntag aufsuchen möchte, um dort auf dem Stimmzettel die Personen seiner Wahl anzukreuzen, kann dies gerne tun. Das Wahllokal (Sitzungszimmer, Hauptzugang Kirche, dann links) ist von 9 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Bringen Sie bitte zur Wahl Ihre Wahlbenachrichtigung und Ihren Personalausweis mit.

Wahlbenachrichtigung fehlt!

Sollte jemand keine Wahlbenachrichtigung erhalten, kann dies daran liegen, dass etwa bei der An- oder Ummeldung nach München ein EDV-Fehler unterlaufen ist. Wir bitten diese Personen, sich umgehend im Pfarramt zu melden. Wir können dann die Wahlberechtigung prüfen und gegebenenfalls das Wahlberechtigtenverzeichnis ergänzen. Bitte beachten Sie auch das beiliegende Falblatt.

Christoph Reichenbacher



Iris Fischer

Ich heiße Iris Fischer, bin gebürtige Saarländerin und lebe mit meinem Mann und unseren Söhnen Niklas (14) und Henrik (11) seit über 14 Jahren in Harlaching. Ich bin ausgebildete Verlagskauffrau

und Dipl. Ing. (FH) Druckereitechnik und arbeite in Teilzeit beim Verlag C.H.Beck in Schwabing.

Emmas habe ich über unsere Kinder für uns entdeckt: zu allererst in einer Krabbelgruppe, dann bei der Familienfreizeit und im Minigottesdienst-Team.

Unsere nächsten Stationen waren das Netz für Kinder und der Kinderchor, und so ist eine feste Bindung zur Gemeinde entstanden.

Inzwischen sind mein Mann und ich beim 10+ Programm engagiert. Meine Kreativität setze ich auch mit großem Vergnügen ein, um zusammen mit anderen Begeisterten den Adventsbasar mit eigenen Kreationen zu bestücken. Mein liebstes "Emmaus-Event" ist aber der Jahrmarkt – für mich eine unerschöpfliche Wundertüte an Menschen und Dingen, deren Zusammenreffen aus Nichts etwas Großes entstehen lässt.

Ich wünsche mir, dass diese Kirche auch weiterhin vielen Menschen Möglichkeiten zur Begegnung schafft, indem sie den Raum und den Anstoß dafür gibt. Dafür habe ich mich bisher eingesetzt, und das wünsche ich mir auch als einen Schwerpunkt der Arbeit des Kirchenvorstandes für die Zukunft.

**Alexander Foltin**

Pfarrerssohn, Familienmensch und Finanzmann – diese drei Schlagworte sind feste Koordinaten meines Lebens. Aufgewachsen in einem ländlichen Pfarrhaus in Niedersachsen, kenne ich christliche Themen

und Gemeindearbeit, nicht zuletzt von ihrer organisatorischen Seite. Meine beruflichen Wurzeln liegen dagegen auf ökonomischem Gebiet: Nach meiner Ausbildung zum Bankkaufmann in Hamburg, wo ich vor 23 Jahren meine Frau Nicole kennengelernt habe, habe ich Betriebswirtschaft studiert. Heute bin ich mit meinem Team von rund 25 Mitarbeitern für Rechnungswesen und Bilanzierung bei Infineon zuständig.

Nach dem Umzug unserer Familie 2006 nach Harlaching haben wir das sehr aktive und lebensnahe Gemeindeleben der Emmauskirche schätzen gelernt und immer wieder neue Facetten entdeckt. Unser Sohn Nicholas (14) wurde 2011 hier konfirmiert und hat anschließend die Mitleitung der Turmspatzengruppe übernommen. Unsere Tochter Charlotte (12) besucht gern und oft die 10+ Veranstaltungen, die seit Kurzem von meiner Frau mit organisiert werden. Für unsere Jüngste Marie (6) gibt es den Minigottesdienst; alle gemeinsam nehmen wir uns die wertvolle Auszeit der Familienfreizeit in Siegsdorf, und als Paar sind wir Emmaus-Tanzkurs-Mitglieder der ersten Stunde. In den Erhalt und Ausbau dieser Aktivitäten im Sinne eines lebendigen Christentums möchte ich mich mit meinen Kenntnissen und Fähigkeiten einbringen, daher meine Kandidatur für den Kirchenvorstand.

**Sabine Gaenßler**

Ich darf mich Ihnen vorstellen: Mein Name ist Sabine Gaenßler, ich bin 48 Jahre alt und habe zwei Töchter im Alter von 24 und 21 Jahren.

Seit etwa 13 Jahren arbeite ich in einer Kinderarztpraxis

hier in Harlaching, zuvor war ich in der Behindertenarbeit tätig. Das Arbeiten mit Menschen bedeutet für mich, ich erlebe jeden Tag neue Abenteuer! Es ist niemals langweilig... Ich kann hier dem Leben in seiner vollen Bandbreite begegnen.

Als ich vor 22 Jahren mit meiner Familie aus der Kleinstadt nach München zog, fanden wir nach einer Orientierungsphase in der Emmaus-Gemeinde eine neue Heimat. Manon und Nina, meine Töchter, nahmen an den Kinderbibeltagen teil, später auch als Mitarbeiterinnen, wurden Pfadfinderinnen und letztendlich auch in Emmaus getauft und konfirmiert. So wurde ich gefragt, ob ich nicht als Elternvertreterin im Jugendausschuss der Gemeinde mitarbeiten möchte. Als dann 2006 ein neuer Kirchenvorstand gewählt werden sollte, wurde auch ich gefragt, ob ich kandidieren würde. Zum einen fühlte ich mich natürlich sehr geehrt, aber auf der anderen Seite, hatte ich auch Bedenken, ob ich dieser Verantwortung ganze sechs Jahre lang gewachsen sein könnte, aber ich wagte den Schritt und wurde reich belohnt. Ich bin jetzt seit sechs Jahren im Beirat des Kirchenvorstands tätig und durfte in dieser Zeit wunderbare, unterschiedliche Menschen kennenlernen und etwas dazu beitragen, die Geschicke unserer Gemeinde zu leiten. Vielen Dank!

**Dr. Axel Goetz**

Rechtsanwalt. Geboren wurde ich 1966 in München, ich bin in Harlaching aufgewachsen.

Meine juristische Ausbildung (seit 1985) habe ich in München, Freiburg i.Br. sowie New

York erhalten, für meine Doktorarbeit war ich ein halbes Jahr in Paris. Als Anwalt war ich zunächst in Frankfurt tätig, seit 1997 in München. Mein Gebiet ist das Wirtschaftsrecht, besonders Gesellschaftsrecht und Unternehmenstransaktionen.

Mit meiner Frau Kathrin bin ich seit 1998 verheiratet. Wir haben drei Kinder: zwei Töchter im Alter von 8 und 5 Jahren und einen kleinen Sohn, der im Herbst ein Jahr alt wird. Nach vielen Jahren in Haidhausen leben wir seit 2008 wieder in Harlaching.

Mit der Emmaus-Kirche verbinden mich starke Jugenderinnerungen -Theateraufführungen im Gemeindefaal, Treffen in "Badwandl" und Teestube, vor allem der Konfirmationsunterricht (1981) beim damaligen Pfarrer Helbig. Es gab dort intensive Diskussionen, die Radikalität der Glaubenssuche hat mich beeindruckt. Dennoch tat ich mich schwer mit meiner eigenen Konfirmation. Heute hoffe ich, dass auch der Zweifel hilfreich sein kann für den Glauben, ja vielleicht seine Voraussetzung ist.

Unsere Emmaus-Gemeinde erscheint mir auch heute lebendig und vielseitig. Als mich Pfarrer Dr. Degkwitz fragte, ob ich mir eine Kandidatur zum Kirchenvorstand vorstellen könne, hat mich das sehr gefreut.

**Gräfin zu Münster**

75 Jahre und trotz des "hohen Alters" täglich voll im Büro unserer kleinen Hausverwaltung, mit zahlreicher Familie (4 Kinder, 14 Enkel) und ansonsten ehrenamtlich als Klinikseelsorgerin

seit 10 Jahren auf der Palliativstation des Krankenhauses Harlaching tätig und als Vertreterin für diese Arbeit, die zu unseren Gemeindeaufgaben gehört, im Kirchenvorstand.

Nicht nur im Krankenhaus bin ich tätig, sondern auch im Krankenhausseelsorgeausschuss des Dekanats mit den Fragen der Klinikseelsorge allgemein, mit den Stellenausschreibungen und möglichen Neubesetzungen befasst.

Ich bin auch Gründungsmitglied des Fördervereins für die evang. Klinikseelsorge und für diesen Verein tätig, sowie seit neuestem auch im Vorstand des Fördervereins der Palliativstation Harlaching, weil den Sparmaßnahmen im Gesundheitswesen viele Dinge, die früher selbstverständlich waren, zum Opfer gefallen sind. Hier kämpfen wir für eine Verbesserung der Situation für unsere Patienten. Für meinen vielfältigen Einsatz wurde mir im letzten Jahr das Bundesverdienstkreuz verliehen. Gerne würde ich diese Arbeit weiter im KV der Emmauskirche vertreten und bitte daher um Ihre Stimme.

**Monika Klausner**

Bereits in Harlaching geboren, gehöre ich seit 49 Jahren zur Emmausgemeinde und bin seit sechs Jahren im Beirat des Kirchenvorstands tätig.

Mein Mann Thomas und ich haben

zwei Töchter, Isabella 17 Jahre und Katharina 9 Jahre. Bevor ich "nur" Hausfrau wurde, habe ich als Lohn- und Finanzbuchhalterin in einer Heizungsfirma gearbeitet.

Wir alle freuen uns über das vielfältige Angebot der Emmauskirche, das zusätzlich zu den Gottesdiensten alle Altersstufen anspricht.

Besonders das Angebot für junge Familien und Kinder möchte ich gerne weiterhin unterstützen. So war ich viele Jahre im Minigottesdienstteam tätig. Seit fünf Jahren plane/organisiere ich hauptverantwortlich mit einem kleinem Team das 10+ Programm für unsere 10-13jährigen Jugendlichen.

Auch die Taufsteingruppe, die für die Gestaltung des Taufsteins sowie für die Meditationswege in den letzten Jahren verantwortlich war, ist mir seit vier Jahren besonders wichtig.

Schön und bereichernd finde ich auch die großen Feiern der Gemeinde, bei denen ich gerne mitwirke, - wie Sommerfest, Adventsbasar, Osternacht usw. - wo sich alle Generationen besser kennen lernen können und sich näher kommen.

**Heidi Kowitz**

Liebe Gemeindeglieder, mit der Emmauskirche bin ich schon durch meine gesamte Schulzeit verbunden. Ich bin verheiratet und habe einen erwachsenen Sohn. Anfang der 90er Jahre nahmen wir durch Kinder-

gottesdienste, Eltern-Kind-Gruppen und Freizeiten etc. immer mehr am Gemeindeleben teil und so entwickelte sich langsam die ehrenamtliche Mitarbeit unserer gesamten Familie. 1997 wurde mir die Organisation und Vorbereitung von nahezu allen Festen und Veranstaltungen übertragen.

Im Jahr 2000 kandidierte ich zum ersten Mal für den Kirchenvorstand und als Bankerin wurde mir schon bald das Amt der Kirchenpflegerin anvertraut. Ich verwalte seit zehn Jahren den Haushalt und das Vermögen der Emmauskirche. In meiner nun zweiten Amtsperiode engagierte ich mich im Finanz-, Jahrmarkt-, Fest- und Personalausschuss. Zudem unterstützte ich seit fünf Jahren einmal wöchentlich die Arbeit des Krankenhauspfarrers Reinhard Roth im Harlacher Krankenhaus. Dort bereite ich die Samstagsgottesdienste in der hauseigenen Kapelle vor und erledige diverse Büroarbeiten. Dies sollte aber noch nicht mein letztes Amt sein, und so unterstütze ich seit 2009 einmal wöchentlich Frau Roos als Pfarramtssekretärin. Diese sieben bisherigen Tätigkeitsbereiche, die größtenteils mit der Verwaltung des "Unternehmens Kirche" zu tun haben, möchte ich weiterhin ausüben und somit kandidiere ich nun zum dritten Mal für den Kirchenvorstand. Ich arbeite mit viel Freude und ich hoffe, Sie wählen!

**Christine Kronbeck**

Vielleicht überrascht es Sie, dass ich mich für den Kirchenvorstand bewerbe, weil ich bisher im Gemeindeleben nicht aktiv "auffällig" geworden bin. Ich selbst war jedenfalls sehr überrascht, als

Pfarrer Reichenbacher mich fragte, ob ich mir eine Kandidatur vorstellen könnte!

Der christliche Glaube ist schon seit vielen Jahren eine feste Größe in meinem Leben und eine von vielen getragene und lebendige Kirche halte ich für sehr wichtig. Ich bewerbe mich deshalb gern für das Amt, auch wenn ich mit Erfahrung in der Arbeit im Kirchenvorstand nicht für mich werben kann.

Viele Jahre bin ich berufsbedingt häufig umgezogen und habe meine Zeit vor allem dem Beruf gewidmet. Seit 2003 lebe ich mit meinem Mann in Harlaching und habe hier eine Heimat gefunden, zu der für mich auch untrennbar die Emmauskirche gehört. Die Betreuung meiner kleinen Tochter nehme ich im Moment in Vollzeit wahr und staune täglich darüber, wie sie mir die Welt zeigt.

Ich singe im Münchner Konzertchor und bin dort als zweite Vorsitzende im Vereinsvorstand aktiv. Die Musik sowie die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde sehe ich deshalb als meine Themenschwerpunkte und würde mich freuen, wenn ich sie im Kirchenvorstand vertreten dürfte.

**Dr. Michael Posern**

Ich möchte mich hier kurz vorstellen. Seit 1995 arbeite ich als Hausarzt und Psychotherapeut zusammen mit meiner Frau in unserer Praxis in München. Wir haben drei Kinder im Alter von 16, 14 und 12 Jahren, die in Emmaus in der Kinder- und Familienarbeit groß geworden sind.

Geprägt hat mich die Jugendarbeit der "Jubiläum-Gemeinde", aus der ich gekommen bin. Dort war ich viele Jahre Jugendleiter, Prädikant und insgesamt 15 Jahre im Kirchenvorstand tätig.

In Emmaus bin ich seit sechs Jahren im Kirchenvorstand, mit dem Schwerpunkt Kinder-, Jugend- und Familienarbeit. Dafür möchte ich mich sehr gerne auch weiter einsetzen. Außerdem ist mir der lebendige Glaube, sowohl privat in der Familie, als auch in meinem Beruf als Arzt sehr wichtig.





Erwin Roos

Ich bin 64 Jahre alt, von Beruf Bankkaufmann, verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Söhnen. Seit 1985 gehöre ich der Kirchengemeinde Emmauskirche an. In den drei zurückliegenden Amtsperioden habe ich bereits im Kirchenvorstand bzw. Beirat der Emmauskirche mitgearbeitet. In diesen 18 Jahren habe ich mich, wie es bei meinem Beruf nahe liegt, um die finanziellen Angelegenheiten der Gemeinde gekümmert, bin aber auch sonst auf vielfache Weise im Einsatz gewesen - z. B. als Helfer im

Gottesdienst oder bei Veranstaltungen der Gemeinde wie Jahrmarkt oder Sommerfest. Da mir die ehrenamtliche Arbeit bisher viel Freude gemacht hat, kandidiere ich nun ein viertes Mal, auch vor dem Hintergrund, dass ich im Jahr 2013 aus dem Berufsleben ausscheiden werde und dann - hoffentlich - noch etwas mehr Zeit für ehrenamtliche Tätigkeiten erübrigen kann. Ich sehe es als sehr wichtig an, dass die Kirche gerade in der Großstadt präsent ist, um mit ihrem Glaubensangebot den Menschen Halt und Orientierung zu geben und ihnen eine geistliche Heimat zu bieten. Dazu möchte ich durch meine Mitarbeit einen kleinen Beitrag leisten.



Andreas Schindhelm

1964 in München geboren (47 Jahre). Erste kirchliche Erfahrungen und Konfirmation in der Evang. Luth. Paul Gerhardt Kirche München Laim. Abitur am musischen Pestalozzi-Gymnasium. Nach der Schule Arbeit im Handwerk als Kirchenmaler und Restaurator. Studium der Architektur in München, 1993 Diplom. Tätigkeit in verschiedenen Architekturbüros. Seit 2000 eigenes Architekturbüro (seit 2012 in der Kraemerschen Kunstmühle). Bis 2006 Assistent an der Fa-

kultät Architektur/ Entwerfen an der TU München. Mitglied im Immobilien Strukturausschuß des Dekanats München. Verheiratet mit Nicola Schindhelm, zwei Töchter, Johanna, 11 Jahre und Sophia, 9 Jahre alt (beide aktiv im Kinderchor). Seit 1992 Gemeindeglied in der Emmauskirche. Verbundenheit zur Gemeinde über Themen wie Glaube, Gottesdienst, Kirchenmusik, etc. hinaus durch Freundschaften zu Gemeindegliedern. Besonderes Interesse: Den Kirchenraum als Raum der Gemeinschaft (der Menschen) und Transzendenz (der Nähe zu Gott) mitgestalten.

K U R Z D A Z W I S C H E N G E S A G T

Liebe Leserinnen und Leser, selbstverständlich ist das nicht: dass jemand seinen Namen für eine gute Sache hergibt. Die Männer und Frauen, die für den Kirchenvorstand kandidieren, tun dies. Sie setzen ein öffentliches Zeichen in die Kirchengemeinde, aber auch in den Stadtteil hinein, wenn sie für die Emmauskirche Verantwortung übernehmen. Ich nehme an, Sie alle wissen das zu schätzen. Und ich kann Sie nur bitten, dies am 21.10. auch zu unterstützen und zur Wahl zu kommen. Wer zur Wahl geht, macht deutlich: Ich nehme die Arbeit der Kirchengemeinde und ihres Vorstands wahr. Ich sehe ihren Wert für die Gemeindeglieder und unseren Stadtteil. Es zeichnet die Evangelisch-Lutherische Kirche (nicht nur) in Bayern aus, dass auf allen Ebenen Ehrenamtliche mitentscheiden: Sie wählen in Kirchenvorständen, Dekanatssynoden und in der Landessynode Männer und Frauen zu Pfarrern, Dekanen, Synodalen und Bischöfen, nehmen öffentlich Stellung zu Ereignissen in Kirche und Gesellschaft, befinden über umfangreiche Haushalte und verabschieden Kirchengesetze, die vor Gericht einklagbar sind. Unsere Kirche lebt vom Miteinander der Haupt- und Ehrenamtlichen. Die hauptamtlichen Pfarrer z.B. brauchen Ehrenamtliche. Sonst geht vor Ort gar nichts. Und die Ehrenamtlichen brauchen hauptamtliche. Sonst geht auch nichts. Allen

Beteiligten, ja der ganzen Gemeinde wäre zu wünschen, dass auch im neuen Kirchenvorstand Haupt- und Ehrenamtliche an einem Strang ziehen und das konstruktive Miteinander weiterführen. "Dient einander, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der vielfältigen Gnade Gottes," ermahnt der Apostel Petrus die Gemeinden (1Petr 4,10). Es geht nicht um Selbstdarstellung, sondern um Dienst: um einen Beitrag zu etwas, das vielen dient. Dabei setze ich eine Gabe ein, die mir erfreulicherweise zugefallen ist: Zeit und Geld, Kompetenz und Weisheit. Jedem ist etwas mitgegeben, das er oder sie selbstbewusst einbringen kann. Aber eigentlich setzen da alle etwas ein, was gar nicht ihr Eigenes ist: die Gnade Gottes. Dass Gott uns zugewandt bleibt und an uns festhält, auch über Schwächen und Fehler hinweg, durch Streit und Missgunst hindurch. Letztlich ist jedes Kreuz, das Sie bei der Wahl setzen werden, ein Kreuz für diesen größten Schatz der Kirche: die Gnade Gottes. Herzlich grüßt Sie Ihr Pfarrer Sebastian Degkwitz





Dorothea Schmidt

1962 in Tübingen geboren, aber eigentlich (Rhein-) Pfälzerin. Ich bin studierte Germanistin, zur Zeit in einer Arztpraxis am Empfang beschäftigt und habe vier Kinder im Alter von 9 bis 15

Jahren. In unserer Kirchengemeinde engagiere ich mich gerne ehrenamtlich, weil ich dankbar bin für die gute Gemeinschaft und all das, was dort zu finden ist. Für mich persönlich sind besonders wichtig die Gottesdienste, Stille und Meditation, Musik, anregende Gespräche, die gemeinsamen Anstrengungen und das gemeinsame Vergnügen bei Festen und Veranstaltungen.

In der vergangenen Amtsperiode war ich als Mitglied des Beirats im Kirchenvorstand tätig, und ich arbeite beim Kindergottesdienst und neuerdings im Redaktionsteam des Gemeindebriefs mit. Mein besonderes Interesse aber gilt den Angeboten für Kinder und Jugendliche in unserer Gemeinde. Hier ist in den letzten Jahren viel Neues und Lebendiges entstanden, das hoffentlich weiterhin gut angenommen werden wird.



Helmut Schmidt

Vor genau 50 Jahren kam ich von meiner Geburtsstadt Sindelfingen nach hier. Ein Münchner Großhandelsunternehmen hatte mir die Leitung angeboten, die ich dann mehr als 30 Jahre

inne hatte. Nach zwei Jahren zog auch meine Familie um. Seither wohnen wir in der Säbener Str. 46.

In der zu Ende gehenden Legislaturperiode war ich Vertrauensmann des Kirchenvorstandes und hatte dadurch etwas Einblick in die Vielschichtigkeit der Gemeindeaufgaben. Gerne würde ich auch künftig im KV unter dem Motto "jeder diene mit den Gaben, die er empfangen hat" mitarbeiten. In unserer Kirche darf geschmunzelt, gelächelt und gelacht werden, auch dazu möchte ich weiterhin beitragen. Sollte ich gewählt werden - schön wär's - werde ich mit der Gelassenheit meines Alters da und dort präsent sein, zuhören, nachdenken und hin und wieder meine Meinung sagen.

Wenn Sie mit etwas sagen möchten, oder Fragen haben, dann sprechen Sie mich an, persönlich oder telefonisch unter der Nummer 6927413, Helmut Schmidt, früher Geschäftsführer, jetzt aktiver Pensionär.



Jürgen Schmidt

Ich bin 63 Jahre alt, verheiratet und Vater von drei erwachsenen Kindern.

Wir leben seit 1985 in Harlaching, haben in der Emmauskirche geheiratet, und unsere Kinder wurden hier konfirmiert.

Von Beruf bin ich Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht und habe dabei insbesondere mit Bau- und Architektensachen zu tun.

Seit dem Jahr 2006 engagiere ich mich im Kirchenvorstand unserer Gemeinde. Ich bin Mitglied im Bauausschuss und Vertreter der Emmauskirche in der Prodekanatsynode.

Unsere Kirchengemeinde mit ihren zahlreichen Angeboten, Gruppen und Arbeitskreisen ist für viele Menschen eine Heimat geworden, in der christlicher Glaube gelebt und erfahren werden kann.

Ich möchte weiter dazu beitragen, dass in der Emmauskirche jeder seinen Platz findet: Kirchenmäuse und Senioren, trauernde Menschen und fröhliche Skatbrüder, regelmäßige Gottesdienstbesucher und Menschen, die nur gelegentlich vorbeischaauen.

Übrigens: Wir drei Schmidts kandidieren zwar (sch)mid(t)einander, wir sind aber weder verwandt noch verschwägert.



Ulrich Theilacker

Warum kandidiere ich für den Kirchenvorstand der Emmauskirche?

Ich bin davon überzeugt, dass ein bunter und vielseitiger Kirchenvorstand am besten unsere Gemeinde widerspiegelt und

im Zusammenspiel mit den Pfarrern zu ihrer positiven Entwicklung beiträgt. Gerne bin ich dabei eine Facette und übernehme Verantwortung für unsere Gemeinde.

In den vergangenen sechs Jahren durfte ich unsere Gemeinde im Prodekanat vertreten und dort auch im Ausschuss Einblicke in die Organisation und Verwaltung unserer bayerischen Landeskirche gewinnen. So wichtig diese Tätigkeit ist, zieht sie doch ihre Stärke und Kraft aus ihrer Verwurzelung mit unserer Emmausgemeinde.





**Gabriele
Unterguggenberger**

Ich bin Gabriele Unterguggenberger, 68 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Kinder und fünf Enkelkinder, von Beruf Apothekerin und lebe seit 44 Jahren mit meiner Familie in Harlaching. Seit 12 Jahren gehöre ich dem

Kirchenvorstand der Emmausgemeinde an.

In unserer Gemeinde fühle ich mich zuhause und möchte deshalb aktiv am Gemeindeleben teilnehmen und dieses auch weiter mitgestalten. Ich will mich wie bisher da einbringen, wo ich gebraucht werde. So habe ich u.a. bei der Organisation des Jahrmarkts, Adventsbasars und Sommerfestes mitgewirkt und auch beim Weltgebetstag mitgearbeitet.

Als Mitglied des Tansaniakreises war ich das Bindeglied zum Kirchenvorstand und habe die Interessen unserer Partnergemeinde am Ruvu vertreten. Die Mitarbeit im Kirchenvorstand und den Ausschüssen ist für mich sehr wichtig. Aus diesem Grund möchte ich wieder Verantwortung übernehmen und meinen Beitrag für die unterschiedlichen Aufgaben und Projekte leisten.

Deshalb kandidiere ich nun ein weiteres Mal und würde mich sehr freuen, wenn Sie mir erneut Ihr Vertrauen schenken könnten.



Ursel Vogt

Ich heiße Ursel Vogt, habe vier Kinder und sieben Enkel, bin stolze 82 Jahre alt und Gott sei Dank noch fit im Kopf. Außer Mutter und Oma bin ich Dipl.-Schneidermeisterin und lebe seit 1967 in Harlaching. Seit 24

Jahren Kirchenvorstandsmitglied und aktiv in den verschiedensten Gremien tätig. Mein langjähriges Engagement für Emmaus basiert auf der großen Bedeutung, die das Gemeindeleben und der Gottesdienst für mich selbst haben und der Freude, an beidem mitzuwirken. Lesungen in den Gottesdiensten und bei den Orgelmeditationen sowie mein Einsatz für die Ökumene sind meine Möglichkeiten, als Laie dem christlichen Glauben Ausdruck zu verleihen. Die Mithilfe bei den Gottesdiensten im Altenheim seit 10 Jahren ist ein Teil meiner Unterstützung der Senioren, deren Belange mir besonders am Herzen liegen. Ein gutes Miteinander von Jung und Alt bleibt das Ziel meiner Bemühungen. Als Mutter von vier Kindern und sieben Enkeln habe ich Einblick und großes Verständnis für die Sorgen und Probleme der Jugendlichen. Im Moment bin ich vorwiegend im Bereich Bau, Senioren und Ökumene tätig, zudem ist natürlich der Jahrmarkt mit Schwerpunkt Bücher seit 40 Jahren ein nicht wegzudenkender Bestandteil. Im musikalischen Bereich kann ich mich in der Kantorei einbringen. Was mir jedoch besonders am Herzen liegt, ist unsere Partnergemeinde in Paris, die ich seit 6 Jahren verantwortlich für Emmaus vertrete. Natürlich möchte ich gerne wieder gewählt werden, um meine langjährigen Erfahrungen einzubringen und weiterzugeben.



Dr. Stefanie Wagner

Ich bin in der Nähe von Köln aufgewachsen und habe in Bonn Jura studiert. 1992 bin ich zum Referendariat nach München gekommen. Nach ersten beruflichen Erfahrungen in der Wirtschaft habe ich

1999 eine Mediationsausbildung (Vermittlung bei Konflikten) begonnen und arbeite seither als Mediatorin insbesondere bei familiären Konflikten. Seit 2008 unterrichte ich zudem an der Katholischen Stiftungsfachhochschule für Sozialpädagogik Recht und Mediation.

Seit 2000 wohnen wir, das sind mein Mann und unsere drei Kinder, in Harlaching. Wir fühlen uns hier, auch wegen des sehr aktiven Gemeindelebens in der Emmauskirche, ausgesprochen wohl. Unsere Kinder waren bzw. sind begeistert im Kinderchor. Die engagierten und wechselhaft gestalteten Gottesdienste, z. B. im Perlacher Forst, mit Rollenspielen, dem Abendmahl auch für Kinder, mit unterschiedlichen musikalischen Beiträgen, dem gemeinsamen Kaffeetrinken nach dem Gottesdienst und die übrigen Angebote, wie das 10+ Programm, Jahrmarkte, Sommerfeste, Tanz- und Skatrunden etc. machen die Emmauskirche für mich zu einer lebendigen Kirche, die für alle Generationen "attraktiv" ist. So kommt es zu einem Austausch auch zwischen den Generationen, den es sonst häufig nicht gibt, den ich aber für sehr wichtig halte.

Da meine Kinder immer selbstständiger werden, kann ich mich zukünftig mehr in dieses Gemeindeleben einbringen.



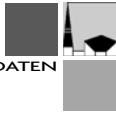
Susanne Wollmann

Ich heiße Susanne Wollmann, bin Architektin und wohne seit 7 Jahren mit meinem Mann und unseren 3 Kindern Clara, Helena und Ludwig in Harlaching. Geboren bin ich in Nürnberg, studiert

habe ich in Berlin und London, gearbeitet in USA und der Schweiz.

Seit etwa 4 Jahren arbeite ich begeistert im Team des Kindergottesdienstes, des Programms 10+ und der Familienfreizeit mit. Dort habe ich gelernt, wie wichtig es für mich ist, in der Gemeinde mitzuarbeiten. Denn die Kirche mitzugestalten ist auch ein Weg zum eigenen Glauben.

"Die Kirche sind wir" ist ein einfacher und wichtiger Satz. Er bedeutet für mich die Akzeptanz aller Christen, auch von Andersgläubigen. Ich will dazu beitragen, den Frieden in Gemeinschaft zu leben und zu gestalten. Den Kirchenvorstand sehe ich als Instrument, um die Belange einer offenen Gemeinde umzusetzen, und ich freue mich darauf, dort aktiv mitzuarbeiten.





16. SONNTAG NACH TRINITATIS

So	23.9.	10.00	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden anschl. Eine-Welt-Verkauf	Reichenbacher/Degkwitz
Sa	29.9.	19.00	Gottesdienst in der Krankenhauskapelle	Hüfner

17. SONNTAG NACH TRINITATIS

So	30.9.	10.00	Gottesdienst Taizégebet	Reichenbacher Degkwitz
Sa	6.10.	16.30 19.00	Gottesdienst im Altenheim Gottesdienst im Krankenhaus für Naturheilweisen	Reichenbacher Roth

ERNTEDANKFEST

So	7.10.	10.00	Familiengottesdienst mit Abendmahl es singt der Kinderchor anschl.: Eine-Welt-Verkauf Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl im Gemeindesaal	Degkwitz
Sa	13.10.	11.15 19.00 20.00	Minigottesdienst Gottesdienst in der Krankenhauskapelle Orgelmeditation mit Texten bei Kerzenlicht	Degkwitz Roth

19. SONNTAG NACH TRINITATIS

So	14.10.	10.00	Gottesdienst	Reichenbacher
Sa	20.10.	19.00	Gottesdienst in der Krankenhauskapelle	Hüfner

20. SONNTAG NACH TRINITATIS

So	21.10.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)	Degkwitz
Sa	27.10.	19.00	Gottesdienst in der Krankenhauskapelle	Hüfner

21. SONNTAG NACH TRINITATIS

So	28.10.	10.00 20.00	Gottesdienst Taizégebet	Schulz Degkwitz
Sa	3.11.	16.30 19.00	Gottesdienst im Altenheim Gottesdienst im Krankenhaus für Naturheilweisen	Degkwitz Roth

22. SONNTAG NACH TRINITATIS

So	4.11.	9.45 10.00	Beichte in der Sakristei Gottesdienst mit Abendmahl anschl.: Eine-Welt-Verkauf	Degkwitz
Sa	10.11.	11.15 19.00 20.00	Minigottesdienst Gottesdienst in der Krankenhauskapelle Orgelmeditation mit Texten bei Kerzenlicht	Degkwitz Hüfner

DRITTLLETZTER SONNTAG IM KIRCHENJAHR

So	11.11.	10.00	Gottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst	Reichenbacher
Sa	17.11.	19.00	Gottesdienst in der Krankenhauskapelle	Roth

VORLETZTER SONNTAG IM KIRCHENJAHR

So	18.11.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)	Degkwitz
----	--------	-------	--	----------

BUß- UND BETTAG

Mi	21.11.	19.30	Ökumenischer Gottesdienst in der kath. Nachbargemeinde Maria Immaculata	Reichenbacher
Sa	24.11.	19.00	Gottesdienst in der Krankenhauskapelle	Roth

EWIGKEITSSONNTAG

So	25.11.	10.00	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen es singt der Münchner Konzertchor	Reichenbacher
Sa	1.12.	20.00 16.30 19.00	Taizégebet Gottesdienst im Altenheim Gottesdienst im Krankenhaus für Naturheilweisen	Degkwitz Reichenbacher Hüfner

1. ADVENT

So	2.12.	9.45 10.00	Beichte in der Sakristei Gottesdienst mit Abendmahl 1. Abendmahl der Konfirmanden gleichzeitig Kindergottesdienst anschl.: Adventsbasar mit Eine-Welt-Verkauf	Reichenbacher/Degkwitz
		11.15	Minigottesdienst	Degkwitz



Der Reiz Was reizt euch an dieser Tätigkeit?

Franziska Erfahrung im Umgang mit Kindern zu sammeln für meinen Berufswunsch in der Zukunft.

Leonie Die Arbeit mit den Kindern.

Antonia Mit meinen Freundinnen zusammenzuarbeiten und Spass mit den Kindern zu haben.

Die Begeisterung Warum macht ihr das?

Franziska Kinderspiele spielen zu können, ohne sich rechtfertigen zu müssen. Und mit den Kindern rumzutollen.

Antonia Dass die Kinder sich freuen und Spaß haben, dass sie gerne kommen und es ihnen immer gefällt

Leonie Ich mochte Kinder schon immer gern, und jetzt alle zwei Wochen einen tollen Nachmittag mit ihnen zu verbringen, finde ich super.

DIE KIRCHENSCHLÜMPFE



Franziska Walzer, Leonie Schopf und Antonia Drescher leiten zusammen mit Pfarrer Degkwitz die Kirchenschlumpfe. Diese Kindergruppe wird ab Herbst für Kinder der Zweiten Klasse weitergeführt.

Warum macht ihr das immer noch?

Franziska Die Kirchenmäuse hab ich zweieinhalb Jahre geleitet, und es hat sehr viel Spaß gemacht und war traurig, als die sich aufgelöst haben. Deswegen bin ich sehr froh, dass ich die Kirchenschlumpfe leiten darf.

Antonia Es macht Spaß, man lernt, mit Kindern umzugehen und man lernt etwas für die Zukunft.

Leonie Weil ich trotz der Anstrengung jedes Mal Spaß habe und mich freue, alle wiederzusehen.

Franziska. Auf andere besser einzugehen, Arbeit zu sehen, ohne darauf hingewiesen zu werden, und dass das Lächeln eines Kindes mehr Belohnung als alles andere ist.

Antonia Dass die Kinder viel Bewegung brauchen, dass man geduldig sein muss.

Leonie Vor allem wie man mit kleineren Kindern (1. Klasse), die noch so einen Bewegungsdrang haben, in einer größeren Gruppe umgeht.

Franziska Wir sind ein gutes Team, das gut miteinander auskommt und sich auch in schwierigen Situationen aufeinander verlassen kann.

Antonia Zu wenig Zeit zum Überlegen und zum Programm vorbereiten wegen der Schule.

Leonie Wie schon gesagt, der Bewegungsdrang der Kinder. Sie mussten dieses Jahr zum ersten mal in der Schule stillsitzen, da brauchen sie bei uns Ablenkung. Man kann nicht den ganzen Tag lang Flüsterpost spielen und erwarten, dass sie alle zuhören und aufpassen.

Franziska Ich liebe diese Gruppe, weil sie in einem Alltag, der sehr stressig ist, und in einer Welt, in der sehr viel Schlechtes ist, ein bisschen Sonnenschein reinbringt und mir hilft, besser zurecht zu kommen. Ich finde es immer toll, wenn sie sich einfach auf meinen Schoß setzen.

Leonie Besonders gut geht es mir, wenn wir im Kreis sitzen und die Kinder auf den Schoß wollen. Ich finde es süß, dass sie im Grund noch sehr nahebedürftig sind.

Franziska Mein Abitur. Irgendwann mal als Sozialpädagogin den ganzen Tag mit Kindern zu arbeiten und sie fördern zu können.

Antonia Abitur und Studium oder mal mit den Kindern Eis essen gehen.

Franziska Wir sind genug und kommen gut zurecht. Aber manchmal wäre es schon schön, wenn wir eine „Vertretung“ hätten, die mal in den Schulaufgaben- und Klausurenzeiten einspringen könnte.

Antonia Dann könnten wir größere Projekte machen, wie zum Beispiel Ralleys; jede hätte vielleicht ein/zwei eigene Bezugskinder für eine intensivere Betreuung.

Der Lerneffekt Was habt ihr dabei gelernt?

Die Schwierigkeit Was macht eure Arbeit schwierig?

Ein schönes Erlebnis Erzählt, wann es euch besonders gut geht mit eurer Tätigkeit: Was passiert da gerade?

Der Traum Euer nächstes großes Ding?

Wovon träumt ihr?

Die Stellenausschreibung Wenn ihr mehr Leute wärt...

Felix Mendelssohn-Bartholdy: PAULLUS

Der Weg des Apostels Paulus, seine Wandlung vom überzeugten Juden, der die ersten Christen verfolgte, zum größten Verkünder und Missionar des christlichen Glaubens, – diese Geschichte scheint für Felix Mendelssohn eine große Herausforderung gewesen zu sein: Zwei Jahre lang hat er immer wieder an einer Textfassung für sein erstes Oratorium gearbeitet, hat mit verschiedenen Freunden darüber korrespondiert, vor allem Textzusammenstellungen selber vorgenommen und von dem Theologen Julius Schubring begutachtet und überarbeiten bzw. weiterentwickeln lassen. Eine theologisch überzeugende Textvorlage für ein „protestantisches“ Oratorium sollte es werden, in dem er sich für den Verlauf der Erzählung ausschließlich auf biblische Texte stützen wollte und dazu primär die Apostelgeschichte heranzog und für die Arien und Chöre auch Lob-, Trost- und Bußpsalmen. Nach seinem großen Vorbild Bach hat er außerdem dem Choral eine ganz wesentliche Rolle in dem Oratorium zugewiesen. Bekannte Kirchenlieder und -texte aus dem Gesangbuch bilden ausdrucksstarke Ruhephasen in dem dramatischen Geschehen. So wird das Oratorium „Paulus“ geradezu programmatisch eröffnet mit dem instrumentalen Chor-Zitat „Wachet auf, ruft uns die Stimme“. Dieser Choral wird vom Chor feierlich und unter strahlender Begleitung der Bläser aufgenommen, und zwar unmittelbar vor der ergreifenden Arie des Saulus, in der er mit den Worten des Psalms 51, des großen Bußpsalms, auf die Erscheinung Christi antwortet: „Gott, sei mir gnädig nach deiner Güte... Und tilge meine Sünden nach deiner großen Barmherzigkeit, Herr! Verwirf mich nicht, Herr! Verwirf mich nicht.“ Für seine Wandlung vom Verfolger zum Jünger Christi dankt er seinem Gott mit Worten aus dem 86. Psalm, und der Chor besiegelt seine Erlösung mit einem innigen und zu Herzen gehenden Chorsatz auf die Worte des Propheten

Jesaja 25,8: „Der Herr wird die Tränen von allen (!) Angesichtern abwischen.“ Diese Verbindung von Texten aus dem Schatz der Kirchenchoräle und der alttestamentlichen Psalmen mit den in der Apostelgeschichte erzählten Ereignissen und die ergreifende musikalische Gestaltung spiegeln Mendelssohns persönliche Überzeugung: Er hat seine jüdische Herkunft nie verleugnet. Dennoch hat die durch seinen Vater – wohl eher aus gesellschaftlichen Gründen – vollzogene Konversion zur protestantischen Kirche bei ihm zu einer starken inneren Zustimmung zum Christentum geführt. Vielleicht hat die Entscheidung Mendelssohns, sich in seinem ersten Oratorium mit der Gestalt und dem Leben des Paulus auseinanderzusetzen, dafür eine wichtige Rolle gespielt. Jedenfalls weiß man, dass dieses Oratorium Mendelssohns internationalen Ruhm begründet hat. Nachdem das Werk 1836 bei dem Niederrheinischen Musikfest uraufgeführt wurde, ist es in den folgenden eineinhalb Jahren in mehr als fünfzig deutschen Städten und in sechs europäischen Ländern aufgeführt worden, von England bis nach Russland, und selbst in den USA war es erfolgreich.

„Die Konzeption des Werkes löste heftige Kontroversen über das Wesen des Oratoriums aus. Einhellig gelobt wurde jedoch die Musik: Der Reichtum der melodischen Erfindung, die vollendeten Chöre und die kunstvolle Instrumentation, aufgrund derer Paulus auch aus heutiger Sicht zu den hervorragendsten Oratorien des 19. Jahrhunderts zählt.“ So steht es in einem Nachwort von Christian Thiede in einem Klavierauszug des Oratoriums.

Samstag, 20. Oktober 2012, 19 Uhr in der Emmauskirche

Sabine Lahm (Sopran), Annette Kramny (Alt), Moon Young Oh (Tenor), Peter Tilch (Bass). Neue Süddeutsche Philharmonie. Münchner Konzertchor, Leitung Robert Blank. Karten zu 39/29/19 Euro. Auch über München Ticket **Gottesdienste mit dem Münchner Konzertchor** am 25. November (Ewigkeitssonntag), 24. Dezember (Christmette).

Gospel vom Feinsten in der Emmauskirche

Am **1. Dezember 2012** um 20 Uhr gastiert der Gospelchor „Munich Goes Gospel e.V.“, der den Gemeindegliedern bereits durch den Auftritt beim Vorabendgottesdienst zur Konfirmation am 19. Mai 2012 bekannt ist, in der Emmauskirche. Unter der musikalischen Leitung von Caroline von Brünen und begleitet von Steffen Zander am Klavier zeigt der Chor musikalische Leistung auf höchstem Niveau. Seine Geburtsstunde feierte der Verein „Munich Goes Gospel e.V.“ im Mai 2012. Der Großteil der über 30 Chormitglieder hat jedoch bereits viele Jahre zusammen in namhaften Gospelchören in und um München gesungen. Daher greifen die Sängerinnen und Sänger auf die Erfahrung von über 300 Konzerten im In- und Ausland zurück. Karten zu 17 Euro (ermäßigt 12 Euro) an der Abendkasse

Orgelmeditationen mit Texten bei Kerzenlicht in Emmaus

Die Themenreihe 2012: Die Bergpredigt Jesu nach Matthäus

■ **Samstag, 8. September – 20 Uhr**
„Sorget nicht!“

Orgel: Armin Becker
Lesungen: Carola Horstmann

■ **Samstag, 13. Oktober – 20 Uhr**
„Vom Schätze Sammeln“

Orgel: Corinna Lüers
Lesungen: Carola Horstmann

■ **Samstag, 10. November – 20 Uhr**
„Richtet nicht!“

Orgel: Elmar Jahn
Lesungen: Ursel Vogt

■ **Samstag, 8. Dezember – 20 Uhr**
„Selig sind die Barmherzigen“

Orgel: Andreas Wimmer
Lesungen: Wilfried Knappik
Der Eintritt ist frei – Spenden sind willkommen!

Der Emmaus-Kinderchor präsentiert: Prinz Owi lernt König

Weil das Fest so schön ist, will Prinz Owi jeden Monat Weihnachten feiern. Das macht der ganze skurrile Hofstaat mit, auch wenn es ihn schrecklich nervt. Tanne „Sir Douglas“ trocknen vom Licht der Kerzen schon die Nadeln aus, Oberschönlung Don Antello kann die Mägde kaum mehr auf Trab halten und Mama Königin mag keine Geschenke mehr verpacken. Daher muss sich was ändern: Prinz Owi soll endlich König lernen! Diese Komödie im reinsten Sinne wird dem Publikum großes Vergnügen bereiten... Ein Musical mit viel Sprachwitz, schrägen Typen und jeder Menge starker Musik, dargebracht von der Gruppe 5, den „Ältesten“ des Kinderchores.

Aufführungen am

Samstag, den **13.10.2012** um 17 Uhr

Sonntag, den **14.10.2012** um 15 Uhr.



**Der Kinderchor am Sommerfest:
Wunderbare Sängerinnen und
Sänger, tolle Kostüme, super
Performance...**



Viele bleiben lange beim Sommerfest, um zu spielen und zu basteln, Würstl, Popcorn oder Kuchen zu essen, Rikscha zu fahren und mit gut gelaunten Leuten zu plaudern.



Wie rettet man die Erde, Herr Lorenz? Der Umweltreferent der Stadt München steht Jugendlichen der Emmauskirche Rede und Antwort.



Gottesdienst im Grünen: Ein Regenschauer lässt die Gemeinde unter der Kastanie am Perlacher Muggl zusammenrücken.



50 Jahre Evangelisch-lutherische Partnerschaft zwischen Paris und München: Ehemalige und aktuelle Gemeindeglieder unserer Partnergemeinde St. Pierre besuchen die Emmauskirche.



Kinderbibeltag im Sommer. „Wunderbar gemacht“ (Ps 139,14) ist jeder Mensch. Die Kinder lernen ihre Sinnesfähigkeiten auf einer Spielstraße kennen.



Beim ökumenischen Ausflug besuchen Gemeindeglieder aus Maria Immaculata und der Emmauskirche Neuburg an der Donau.

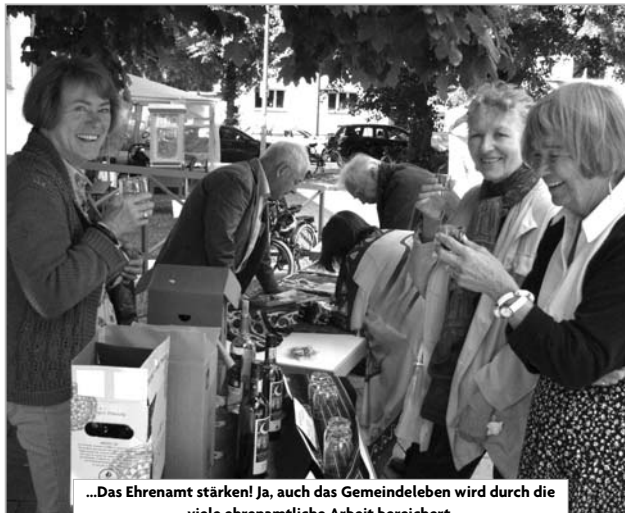


Ausgefallene Basteleien, ein Indianerspiel für Groß und Klein, Gespräche über das Gebet und ein Gottesdienst in der Sommersonne: Die Familienfreizeit hat wieder einmal alles zu bieten.

DANK UND BITTE

Herzlich danken wir für die eingegangenen Spenden für unsere Ökumenische Sozialstation Giesing-Harlaching. Insgesamt wurden rund 1.900 Euro gespendet. Das Geld wird wieder dafür benötigt, die nötigen Reparaturen und Wartungsarbeiten an den Fahrzeugen durchführen zu lassen, mit denen die Schwestern zu den Patienten unterwegs sind. Diesmal bitten wir Sie, mit Ihrer Spende die Aufgaben der Inneren Mission in München zu unterstützen. Dadurch, dass es immer weniger Sammlerinnen gibt, die von Haus zu Haus gehen und um eine Spende bitten, möchten wir auf diese Weise versuchen, unsere Verbundenheit mit dem Diakonischen Werk in Bayern und insbesondere mit der Inneren Mission in Mün-

chen zu bekunden. Ihre Spende wird dafür verwendet, die vielfältigen Angebote der Inneren Mission für Menschen in besonderen sozialen Notlagen oder mit besonderen Problemen zu unterstützen. Das Motto für die diesjährige Herbstsammlung heißt: Das Ehrenamt stärken. Viele diakonische Leistungen können nur mit Hilfe vieler Ehrenamtlicher möglich gemacht werden. Damit diese Ehrenamtlichen für ihre Aufgaben gut vorbereitet und begleitet werden, sind Fortbildungsmaßnahmen und Schulungen nötig. Mit Ihrem Geld unterstützen Sie solche qualifizierenden ehrenamtlichen Tätigkeiten. Mit bestem Dank für Ihre Gaben grüßt Sie Ihr Pfarrer Christoph Reichenbacher



...Das Ehrenamt stärken! Ja, auch das Gemeindeleben wird durch die viele ehrenamtliche Arbeit bereichert.

10+ Das Programm für Kinder zwischen Grundschule und Konfirmation

10+

programm.in.emmaus

Hallo Ihr Großen!
Ihr seid herzlich eingeladen zu unseren nächsten Terminen:

- 21. September** (19.30 Uhr) – Kino
- 28. September** (18.30 Uhr) – Tee-Stube
- 12. Oktober** (19.30 Uhr) – Kino
- 26. Oktober** (18.30 Uhr) – Tee-Stube
- 21. November** – Ausflug
- 30. November** (18.30 Uhr) – Tee-Stube

Das ausführliche Herbst/Winter-Programm findet ihr nach den Sommerferien im Briefkasten oder im Vorraum der Kirche. Ihr könnt euch auch im Internet unter www.emmauskirche.de informieren.
Kontakt Monika Klauser, Tel 64 88 57, Nicole Foltin Tel 17 83 759, Wolfgang Fischer Tel 64 20 84 07

TeenSpirit: Das Jugendprogramm der Emmauskirche

Unter diesem Titel bereitet ein Team aus Erwachsenen und Jugendlichen gesellige, unterhaltsame und interessante Veranstaltungen für Jugendliche vor.

Freitag, 19. Oktober Jugendparty im Jugendkeller. Einlass: 20 Uhr.

Samstag, 10. November (ca. 15 Uhr)

Besuch der Moschee in Pasing. Gespräch mit Jugendlichen über ihren Glauben und ihre Erfahrungen als Menschen mit Migrationshintergrund in München. Genauere Information und Einladung kommen im Herbst per Post und Mail.

Der Emmaus-Kinderchor freut sich über Zuwachs!

In allen fünf Gruppen können ab September wieder einige Kinder aufgenommen werden. Die Proben finden freitags ab 14.00 Uhr im Gemeindesaal der Emmauskirche statt. Wir starten wieder am 14. September. Bitte Anmeldungen bei der Chorleiterin: Ruth Kornder, Tel (089) 79 43 01. Die verschiedenen Altersgruppen gestalten dreimal im Jahr Gottesdienste mit (Erntedank, Heiligabend, Palmsonntag). Ein Sommerkonzert mit Aufführung eines Musicals, ein weiteres Musical im Oktober stehen auf dem Jahresprogramm. Im Kinderchor singen Kinder von 4 bis 12 Jahren.

Jugendchor

Der Jugendchor der Emmauskirche, derzeit bestehend aus neun Teilnehmerinnen, sucht sangesfreudige Mädchen ab 12 Jahren, die Lust haben, gelegentlich mit Spirituals und Gospels den Gottesdienst zu bereichern, aber auch bei größerer Anzahl wieder ein Musicalprojekt in Angriff zu nehmen.

Probentermin Freitag von 18.30 bis 19.30 Uhr im Gemeindesaal. Einfach vorbeischaun!



Zauberhafte kleine Meistersängerinnen und -sänger



Kathreinanz für Jung und Alt

Auch in diesem Jahr treffen wir uns im Herbst zu gemeinsamen Kreistänzen, „Mixer“ und Volkstänzen aus aller Welt. Herzlich willkommen sind Tanzfreudige und Neugierige jeden Alters, Singles, Paare, Familien, vom Enkel bis zur Großmama. Die Tänze werden angeleitet und erfordern keine Vorkenntnisse. Für erfrischende Getränke und Knabbersachen ist gesorgt. Auf einen bunten, bewegten Nachmittag und viele bekannte und neue Gesichter freuen sich Monika Klausner, Dorothea Plathner (Kontakt Tel 6902814) und Angelika Plathner-Feneis.

Termin Sonntag, 18. November von 15.45 bis 18 Uhr im Gemeindefaal.

Offene Tanzabende

Wir spielen die Musik und laden alle tanzfreudigen Paare dazu ein, mit uns zusammen zu tanzen. Der Abend ist offen für alle, die ihr Können in Standardtänzen wieder einmal auffrischen wollen.

Termine Dienstag: 18. September, 9. Oktober, 6. November, jeweils von 20.15 bis 22.15 Uhr im Gemeindefaal

Einladung zur Harfenmusik im Advent

Jeweils Mittwoch, 5., 12. und 19. Dezember um 20 Uhr. Meditative Texte wechseln mit Harfenstücken.

An der Harfe: Edith Fellmann

Kinderbibeltage im Herbst

Am **Donnerstag, 11.10., wird von 16 bis 18.30 Uhr** ein **Kinderbibeltag** stattfinden. Pfarrer Degkwitz und ein Team von Jugendlichen werden für Grundschul Kinder ein biblisches Rollenspiel vorbereiten, Gespräche führen, singen, basteln und spielen.

Am **Buß- und Bettag, Mittwoch, den 21.11.**, haben die Kinder schulfrei, die Eltern aber müssen zur Arbeit. Deshalb bietet das Team um Pfarrer Degkwitz **vormittags** einen **Kinderbibeltag** an. Um 8.15 Uhr treffen wir uns in der Kirche, hören und sehen eine biblische Geschichte und erleben danach wieder viele Überraschungen in den Gruppen. Der Tag endet um 13 Uhr.

Die Kinder werden über Handzettel in der Rotbuchenschule eingeladen. Kinder von anderen Schulen bekommen einen Handzettel über den Kinderchor oder in der Vorkirche. Anmeldung mit Angabe des Namens, der Klasse und der Telefonnummer ist auch formlos möglich.

Herzliche Einladung zum Offenen Frauentreff

Wir laden herzlich ein zu unserem alljährlichen Herbstsingen mit altbewährten und neuen Liedern aus dem Frauentagesbuch, und zwar für Freitag, **9. November um 20.00 Uhr im Gemeindefaal**. Maria Bertele begleitet uns am Klavier. Wir laden auch zu einem kleinen Tanz ein. Mit dem Essen herbstlicher Früchte werden wir den Abend ausklingen lassen.

Kontakt Sylvia Beer, Tel 6424 1947

Bibelgespräche im November

Jeweils Mittwoch, **7., 14. und 28. November um 20 Uhr im Clubraum** zum Thema: Biblische Aussagen zu Geld, Besitz und Reichtum.

Adventsbasar am 1. Advent

Wie in den vergangenen Jahren werden der Tansania-Partnerschaftskreis und verschiedene Bastelteams unserer Gemeinde am **1. Adventssonntag, 2.12.**, wieder den **Adventsbasar** ausrichten. Er bietet neben Eine-Welt-Waren Bastel- und Strickarbeiten, Adventskränze und weihnachtlichen Schmuck an. Auf der Bühne können die Kinder selbst ein Geschenk basteln. Für das leibliche Wohl von Kindern und Erwachsenen ist gesorgt. Wer etwas selbst Gemachtes beisteuern will, ist herzlich willkommen. Mit dem Erlös des Basars werden unsere Partnergemeinde in Tansania und andere Anliegen unserer Gemeinde unterstützt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kontakt Gabriele Unterguggenberger, Tel 64 21 859

Geschenkebasteln vor dem 2. Advent

Am **Samstag, 8.12.**, sind die Grundschul Kinder und die Kinder des 10+ Programms von 10 bis 13 Uhr in das Gemeindezentrum eingeladen, um **Weihnachtsgeschenke zu basteln**. Ein Team aus Jugendlichen um Pfarrer Degkwitz und Monika Klausner werden wieder leichte und anspruchsvolle Basteleien anleiten. Anmeldungen werden über die Rotbuchenschule und den Kinderchor verteilt oder können in der Vorkirche abgeholt werden (siehe auch Programm 10+).

Familiengottesdienst zum 2. Advent

Für **Sonntag, den 9.12.**, bereitet das Kindergottesdienstteam einen Familiengottesdienst vor. Familien mit Kindern ab dem Grundschulalter sind dazu besonders herzlich eingeladen. Wir singen Adventslieder, hören auch den Kinderchor unter der Leitung von Ruth Kornder und bekommen ein Rollenspiel vorgeführt.



...Das Ehrenamt stärken! Keine Frage für viele tatkräftige Gemeindeglieder.



Trauungen

Frank und Claudia Burkhardt
Paul-Vincent und Maika Abs
Benedikt und Johanna Zacherl



Bestattungen

Ulrich Hofmeier	60
Edith Deigl	102
Werner Siegl	82
Prof. Dr. Rolf Diercks	96
Annedore Friede	81
Charlotte Schröder	85
Marianne Ludwig	74
Anton Haas	82

Taufen



Johannes Schwarz
Lille Meyer
Elena Stoll
Emilia, Frédéric und Louisa Röder
Celina Werkmeister
Siriana Helming
Pepe Ludwig
Julia Wegmann
Paul Goetz
Luis Nagel
Elena Trutenau
Anton Zotz
Nina Schulze
Philipp Klippel
Tobias Blässing
Florentine Huber
Lukas und Tim Goltzsch
Jan Nagel
Elisa und Ben Sigle
Daniel Thumb
Stella Seefried
Marcel Köster
Anica Boer
Simon Metzner

Stand 31.07.2012

M

onatslosung November

*Wir sind der Tempel des lebendigen Gottes.
2. Kor 6,16*

Gruppen

UND KREISE

LITERATURKREIS

Miteinander lesen und diskutieren
montags von 19 - 21 Uhr im Clubraum

Bekanntgabe der Themen über aktuellen Plakataushang
10. September
8. Oktober
12. November
10. Dezember

OFFENE SKATRUNDE

um 19 Uhr im Sitzungszimmer
Montag, 10. September
Dienstag, 2. Oktober
Mittwoch, 24. Oktober
Mittwoch, 14. November
Montag, 3. Dezember
Mittwoch, 19. Dezember

OFFENER GESPRÄCHS- KREIS FÜR MENSCHEN IN TRAUER

montags 16 Uhr,
Begleitung Frau Elke Schmitter,
Tel 43 46 70
10. September
8. Oktober
12. November
10. Dezember

WANDERGRUPPE 60+

geführte Wanderungen mit Pkw oder MVV, siehe Aushang im Kirchenvorraum

SENIORENNACHMITTAG

bei Kaffee und Kuchen
montags 15 Uhr
Gestaltung Frau Karin Probst
17. September – Gedächtnistraining – Oktoberfest mit Frau Ingrid Birmann BVGT

15. Oktober – Ausflug ins

Dachauer Umland

19. November – Martin Luther – Ketzer, Reformator, Theologe, Genie und Kind seiner Zeit. Referent: Pfarrer Christoph Reichenbacher

SPIELENACHMITTAG FÜR INTERESSIERTE SENIOREN

Jeden ersten Montag im Monat, jeweils um **15 Uhr** im Sitzungszimmer. **Auskunft** Frau Behnsen, Tel 64 68 81



EVANGELISCH-LUTHERISCHE EMMAUSKIRCHE MÜNCHEN-HARLACHING

Pfarramtsbüro

Evangelisch-Lutherisches
Pfarramt Emmauskirche
Langobardenstr. 16
81545 München
Tel 64 52 64, Fax 64 65 31
pfarramt.emmauskirche-m@elkb.de
home: www.emmauskirche.de
Sekretariat
Doris Roos und Heidi Kowitz

Bürozeiten:

Montag - Freitag 10 bis 12 Uhr
Donnerstag 16 bis 18 Uhr

Kirchenvorstand

Vertrauensmann

Helmut Schmidt
Säbener Str. 46, 81547 München
Tel 692 74 13

Pfarramtskonto

Münchner Bank eG
BLZ 701 900 00, Konto 284 99 92

Sozialstation

Ökumenische Sozialstation
Giesing-Harlaching
Martin-Luther-Str. 6, 81539 München
Tel 692 72 84

Seelsorge im Altenheim

Pfarrer Christoph Reichenbacher

Münchner Konzertchor

Robert Blank, Bozzarisstr. 39d
81545 München, Tel 0179/522 72 09

Organistin

Ruth Kornder, Herterichstr. 38
81479 München, Tel 79 43 01

Mesnerin

Karin Probst, 81545 München
Tel 64 52 64

Pfarrer

Christoph Reichenbacher
Sprechstunde:
Donnerstag 17 bis 19 Uhr
und nach Vereinbarung,
e-mail: Christoph.Reichenbacher@elkb.de
Dr. Sebastian Degkwitz
Sprechstunde:
Dienstag 17 bis 19 Uhr
und nach Vereinbarung,
e-mail: Sebastian.Degkwitz@elkb.de

Evang. Seelsorge im

Städt. Klinikum München GmbH

Pfarrer Reinhard Roth
Pfarrerin Anna-Leena Schulz
Klinikum Harlaching,
Sanatoriumsplatz 2, Zimmer E101
81545 München
Tel 62 10-22 39
Fax 62 10-20 23
e-mail: seelsorge.roth@khmh.de

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Emmauskirche
Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchen-
gemeinde München-Harlaching
Redaktion dieser Ausgabe:
Sebastian Degkwitz
Dorothea Schmidt
Petra Vogels-Brandt
Dorothea Arenz-Drescher
Titelfoto und Fotos: Redaktion
Gestaltung: Dorothea Arenz-Drescher
Druck: Offprint Druckerei
Redaktionsschluss für die Winter-
ausgabe: 31. Oktober 2012
Artikel bitte per e-mail an:
Sebastian.Degkwitz@elkb.de